

Zufällige Erfindungen von Elena Ferrante empfohlen von Barbara Henning

Die italienische Autorin dieses Buches schreibt unter dem Pseudonym Elena Ferrante, die Autorin möchte anonym bleiben. Elena Ferrante ist als Schriftstellerin seit den 90er Jahren aktiv; in Deutschland wurde sie vor allem mit dem Roman "Meine geniale Freundin" schlagartig bekannt.

Der britische Guardian hatte mit Elena Ferrante einen literarischen Deal geschlossen. Sie bekam 1 Jahr lang verschiedene Themen zugesandt, aus denen sie sich Woche für Woche eines ausgesucht hat und spontan eine Kolumne darüber schrieb.

Aus diesen Kolumnen ist das Buch „Zufällige Erfindungen“ entstanden, mit 52 erstaunlichen Texten zu allen erdenklichen Themen:

Kreuz und quer geht es um den Glauben, die Freude am Lernen, die erste Liebe, um Klimawandel und Nationalismus, es geht darum, wie misslich es ist, fotografiert zu werden, es geht um die Liebe zu Büchern und die Bedeutung von Auslassungspunkten, um Freundschaft, Sex und Schwangerschaft. Es geht um die Frage, warum man Partys eigentlich immer als Letzte verlässt - und ob es eine Formel für das Lebensglück gibt.

Ob es die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse der unbekanntes Italienerin sind oder ob sich Realität und Fiktion mischen, ist dabei gar nicht wichtig. Bemerkenswert ist, dass die Kolumnen einen überaus hohen Identifikationswert haben. Sie eröffnen neue Blickwinkel auf alltägliche Probleme. Bemerkenswert ist, dass sich fast jede Kolumne mit dem facettenreichen Thema Angst beschäftigt aber es Frau Ferrante überzeugend gelingt, diese immer mit Hoffnung, Mut und Lebensfreude zu paaren.

Interessant zu lesen sind zum Beispiel ihre Gedanken zu den Auswirkungen von Unsicherheit und Isolation. Elena Ferrante konnte die radikalen weltweiten Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht vorhersehen, die der Menschheit sehr einsame Wochen im Lock down bescherte. In diesen Zeit ist Unsicherheit und Angst vorherrschend, aber es gibt Hoffnung, denn mit jeder Impfung wird ein wichtiger Schritt auf dem Weg in eine neue Normalität getan.

Eine eindringliche Mahnung von Ferrante hallt in diesem Zusammenhang besonders laut nach: „Am meisten fürchten müssen wir uns vor der Raserei verängstigter Menschen.“

Suhrkamp Verlag; 1. Edition (15. Februar 2021)

ISBN-13 : 978-3518429150

In der Bibliothek zu finden unter: Roman Allgemeines FER 5